

# DAS GROSSE THÜRINGEN- SPEZIAL



## Branchenführer der Landwirtschaft





4

Das automatische Melkkarussell DairyProQ (DPQ) von GEA: Mit 24 von möglichen 28 platzierten Modulen ist es möglich, auf der Plattform 400 Kühe zu melken. Mehr über WEGRA Anlagenbau lesen Sie auf den Seiten 4 und 5. Foto: WEGRA



18

Nach der Corona-Zwangspause findet in diesem Jahr wieder die Landwirtschaftsmesse Grüne Tage Thüringen vom 23. bis 25. September 2022 in Erfurt statt. Was den Besucher erwartet, berichten wir ab Seite 18. Foto: Messe Erfurt GmbH



14

Nur mit bestens ausgebildetem Nachwuchs wird die Landwirtschaft auch die Herausforderungen der Zukunft bewältigen. Auf den Seiten 14 und 15 erfahren Sie, wie an der Fachschule in Stadtroda die Agrarmanager auf morgen vorbereitet werden. Foto: Moreen Donath

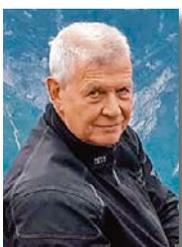
## Inhalt

- 2 Editorial
- 3 Grußwort der Ministerin
- 4 WEGRA-Anlagenbau – alles unter einem Dach
- 6 Ob Milligramm oder Tonne – wir wiegen alles!
- 8 „Marktschwärmer“ für Thüringen bereit?
- 9 Engagement, Innovation und Nachhaltigkeit
- 10 Übersichtskarte
- 12 Branchenverzeichnis
- 14 Die Agrarmanager von morgen
- 16 KULAP 2022 im Zeichen der Digitalisierung
- 17 Strip-Till-Kooperation Thüringen
- 18 Alles im grünen Bereich

# Gradmesser für solide Entwicklung

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Foto: Matthias Gade



*Vor etwa einem Jahr erschien die erste Ausgabe des Thüringen-Spezial. Jetzt halten Sie das zweite Heft in der Hand. An solchen scheinbaren Nebensächlichkeiten merkt man, wie die Zeit vergeht und was sich in einem Jahr alles verändern kann.*

*Das wohl markanteste und nachhaltigste Ereignis war und ist die Aggression Russlands gegen die Ukraine. Die Zehntausenden Toten und Verletzten, die Millionen Flüchtlinge und die unermesslichen Sachschäden gehen uns allen nahe. Als ich vom Überfall erfuhr, wollte ich es nicht glauben. Es ist unfassbar.*

*Die Auswirkungen des Krieges spüren wir alle täglich. Die Rohstoff- und Energiepreise explodieren, Lebensmittel erleben eine Teuerungsrate wie noch nie – alle Preise, sowohl in der Wirtschaft als auch im privaten Bereich, sind auf einem historischen Wachstumskurs.*

*Das spüren Sie natürlich – liebe Leser – mit zuallererst. Die Preise für Saatgut, Dünger, Maschinen, Energie und Treibstoff gehen durch die Decke, weil hier sogenannte Marktmechanismen greifen, die die globale Teuerungswelle anheizen.*

*Die dadurch zwangsläufig steigenden Erzeugerpreise für landwirtschaftliche Produkte führen auch dazu, dass der Verbraucher immer öfter sein Einkaufsverhalten überdenkt bzw. ändert – weniger und preissensibler einkauft. Der Preis wird schon wieder mehr zum alleinigen Kriterium für die Kaufentscheidung.*

*Es ist also eine Entwicklung auf den Märkten festzustellen, die keine sicheren Voraussagen für die weitere Entwicklung zulässt.*

*Jetzt kommt es mehr denn je darauf an, dass die Politik auf Bundes- und auf Landesebene gemeinsam mit allen Akteuren in der Landwirtschaft, in der Industrie und im Handel – auch gemeinsam mit den Verbänden als unmittelbare Interessenvertreter – weitsichtige Entscheidungen trifft, um den Bauern im Stall und auf dem Feld sichere Zukunftsperspektiven zu gewährleisten.*

*Demn eines bleibt ja unbestritten: Die Lage in der Landwirtschaft – und dazu zähle ich insbesondere auch die wirtschaftliche Situation unserer Leser – ist und bleibt ein Gradmesser für den Zustand einer Gesellschaft.*

Wolfgang Elstner  
Freier Journalist



**Branchenführer der Landwirtschaft**

**TITELFOTOS:**  
Unsere Titelfollage verdeutlicht die Vielfalt der Landwirtschaft Thüringens. Diese spiegelt sich auch im Anbau der wichtigsten Fruchtarten wider. Nach Informationen des Thüringer Landesamtes für Statistik ist Winterweizen die anbaustärkste Getreideart in Thüringen. Sie wächst auf 201.100 ha heran. Das ist ein leichter Rückgang um drei Prozent. Die Anbaufläche des Sommerweizens wurde gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt und wird zur Ernte 2022 rund 4.500 ha betragen. 4.600 ha Sonnenblumen wachsen in diesem Jahr auf den Feldern. Bei Körnererbsen (10.700 ha), Ackerbohnen (4.900 ha) und Zuckerrüben (12.500 ha) wurde der Anbau deutlich erweitert. Fotos: Imago/Martin Wagner, Imago/blickwinkel, Sabine Rübensaatz; Collage: Angela Shan

# Die multiplen Krisen unterstreichen Systemrelevanz



Foto: D.Santana/TMIL



Liebe Landwirtinnen und Landwirte,  
liebe Leserinnen und Leser,

Anfang Juni 2022 war ich beim traditionellen Landwirtschaftsfrühstück am Kyffhäuser-Denkmal in Bad Frankenhausen. Ich berichtete den anwesenden Bäuerinnen und Bauern über die aktuellen agrarpolitischen Entwicklungen auf EU-, Bundes- und Landesebene. Wie wird sich der Krieg in der Ukraine auf den Landwirtschaftssektor auswirken, und welche Unterstützung ist von der Politik zu erwarten? Welchen Beitrag können Agrarbetriebe zur Energiewende leisten und zugleich davon wirtschaftlich profitieren? Wie ist der aktuelle Stand der GAP-Verhandlungen, und wann gibt es Planungssicherheit für die Landwirtinnen und Landwirte? Die Stimmung im Publikum war angespannt und entlud sich in Redebeiträgen auch mit einer Fundamentalkritik an der Politik im Allgemeinen. Natürlich hat mich diese Kritik betrübt, aber ich kann sie nachvollziehen.

Ohne Zweifel steht die Landwirtschaft vor enormen Herausforderungen; die an sie gestellten gesellschaftlichen Ansprüche sind ebenso groß. Sie soll hochwertige Lebensmittel nach hohen Umwelt- und Tierwohlstandards produzieren, die aber nicht zu viel kosten dürfen. Sie soll unter globalisierten Marktbedingungen möglichst regional produzieren und vermarkten. Antragsfristen sollen eingehalten werden ebenso wie bürokratische Auflagen. Ansprüche über Ansprüche prasseln auf die Bäuerinnen und Bauern ein, während sie lange und hart auf dem Feld, im Stall oder im Büro arbeiten. Über diese Lebenswirklichkeit der Landwirtinnen und Landwirte wird in der Öffentlichkeit viel zu wenig gesprochen. Zu selten macht sich unsere Gesellschaft bewusst, wie abhängig wir von einer leistungsfähigen Landwirtschaft sind. Mehr Verständnis und Empathie für die Lage der Bauernschaft ist daher eine berechtigte Forderung an die Öffentlichkeit, die ich nachdrücklich unterstütze.

Mit einem größeren öffentlichen Bewusstsein für die Systemrelevanz der Landwirtschaft ist es jedoch noch nicht getan. Für die Bewältigung der gegenwärtigen Herausforderungen benötigen die Bäuerinnen und Bauern vor allem verlässliche Verbündete in der Politik. Als Thüringer Landwirtschaftsministerin möchte ich meinen Beitrag leisten, damit unsere Agrarbetriebe die Zukunftsaufgaben bewältigen können. Dafür ist es aus meiner Sicht notwendig, politische Maßnahmen wieder besser zu erklären und transparenter zu kommunizieren. Des Weiteren gilt es, mit politischen Maßnahmen den Preisdruck auf die Agrarbetriebe zu verringern und den Zugang zu bezahlbarem Ackerboden zu verbessern. Beim Bund mache ich mich dafür stark, dass die Agrarbetriebe beim Risikomanagement für Klimafolgen endlich finanziell unterstützt werden. Im Obst- und Gemüseanbau arbeiten wir derzeit auf Landesebene an einer entsprechenden Richtlinie, um die Betriebe finanziell zu entlasten. Überhaupt ist es mein Anliegen, die Förderrichtlinien des Landes so schlank wie möglich zu gestalten, damit möglichst viele Agrarbetriebe aufwandsarm davon profitieren können. Außerdem setze ich mich dafür ein, die Marktmacht der Landwirtinnen und Landwirte in der Wertschöpfungskette zu erhöhen, um auskömmliche Preise für die Produkte erzielen zu können. Nicht zu vergessen: Der ökologische und der konventionelle Ackerbau sollen gleichberechtigt unterstützt werden, damit beide Wirtschaftsweisen in Thüringen gedeihen.

Ernährungssicherheit, Klimaschutz und Energiewende – wir sind bei diesen Herausforderungen existenziell auf die Landwirtschaft angewiesen. Diese Systemrelevanz der Landwirtschaft sollten wir uns jeden Tag bewusst machen, wenn wir Obst, Gemüse, Öl, Wurst und Fleisch kaufen. Diese Systemrelevanz der Landwirtschaft verlangt zugleich eine moderne, nachhaltige und sozial gerechte Politik als gebührende Wertschätzung für die Arbeit der Bäuerinnen und Bauern.

Ihre Susanna Karawanskij  
Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft

## Impressum



„Das Große Thüringen-Spezial“ ist eine Servicebeilage der Bauernzeitung.

**Verantwortlich:** Frank Middendorf (Anzeigenleitung)

**Redaktion:** Wolfgang Elstner, **Koordination:** Ute Janke

**Satz:** Otterbach Medien KG GmbH & Co.

**Herstellung:** Babette Schumann

**Leitung Kundenservice:** Karsten Perl

**Druck:** Druckhaus Sportflieger, Berlin

Alle Rechte auf Verbreitung durch Film, Funk und Fernsehen, fotomechanische Wiedergabe, Tonträger jeder Art, auszugsweisen Nachdruck oder Einspeicherung und Rückgewinnung in Datenverarbeitungsanlagen aller Art sind vorbehalten.

Fotokopien für den persönlichen und sonstigen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen als Einzelkopien hergestellt werden.

Copyright © 2022 by dbv network GmbH, Berlin

Wilhelmsaue 37, 10713 Berlin,

Tel. (030) 4 64 06-301, Fax (030) 4 64 06-319

bauernzeitung@bauernzeitung.de, www.bauernzeitung.de

Erfüllungsort und Gerichtsstand:  
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg,  
HRB 34451

# WEGRA Anlagenbau – alles unter einem Dach



**Die Kombination aus Handwerk und Ingenieurhochbau in fünf Geschäftsfeldern bietet individuelle Lösungen für Neumontagen wie Rekonstruktionen.**

**W**egra Anlagenbau ist ein mittelständisches Unternehmen mit handwerklichen Wurzeln. Ein generationenübergreifender Erfahrungsschatz im Anlagen- und Industriebau resultiert aus 70 Jahren Firmengeschichte. Mit modernsten Technologien plant und errichtet das Unternehmen Objekte und Anlagen für gewerbliche und private Kunden.

Die Leistungen umfassen den schlüsselfertigen Industrie- und Gewerbebau mit den hauseigenen Gewerken Stahlbau, Elektro, Heizung, Lüftung, Sanitär, Klima, Energietechnik und Landtechnik.

Ein fachlich breit aufgestellter und ingenieurtechnischer Mitarbeiterstamm erarbeitet individuelle Lösungen entsprechend Kundenwunsch. Die hohe fachliche Qualifikation und Motivation der Mitarbeiter, eine gewerkeübergreifende Zusammenarbeit, verbunden mit jahrzehntelanger Erfahrung sind Garant für eine sehr hohe Ausführungsqualität.

## Für effiziente Energiekonzepte

Gemeinsam mit dem Tochterunternehmen EAW Energieanlagenbau entwickelt und fertigt Wegra seit 25 Jahren Blockheizkraftwerke und Absorptionskälteanlagen. Diese Maschinen bilden die Grundlage für jedes effiziente Energiekonzept. Höchstmöglicher energetischer Nutzen entsteht durch die



Fotos: GEA

Das Team vom GEA Solution Center – das Kundengebiet erstreckt sich vom Main-Spessart-Kreis bis Kronach und von Eisenach bis in den Ilm-Kreis.



Kopplung beider Systeme, genannt Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung.

Bis heute entwickelte sich die Kernkompetenz, der Komplettbau, in drei Richtungen. Dies sind der Gewerbe- und Industriebau, komplette Energieanlagen sowie komplette landtechnische Anlagen sowohl für Milch- als auch Mastanlagen.

Dem Landwirt bietet Wegra mit seiner Kombination aus handwerklicher Ausführungsebene und übergeordnetem Ingenieurhochbau in seinen fünf Geschäftsfeldern individuelle Lösungen für Neumontagen wie auch Rekonstruktionen. Mehrjährige Serviceverträge einschließlich Garantie- und Gewährleistungsverlängerungen, ebenso wie ein Havarie-Dienst 24/7 für Melk-, Fütterungs- und Kälteanlagen zählen ebenfalls zu ihren Leistungen.

## Mobile Technik für Havariefälle

Zur alternativen Energiegewinnung liefert und montiert Wegra netzersatzfähige Biogas-BHKW, aber auch reine Netzersatz-Aggregate inklusive Einbindung und Peripherie. Plant ein Landwirt eine Rekonstruktion oder hat er eine Havarie an seiner Melkanlage, bietet Wegra auch hierfür eine individuelle Lösung an. Ein mobiler Milchtank und ein mobiler Melkstand stehen in solchen Fällen zur mehrmonatigen Miete zur Verfügung.

Wegra bildet mit den GEA-Händlern Schneider und Joa das GEA Solution Center für Franken und Thüringen. Damit sind wesentliche Vorteile für die Landwirte der Region gegeben.

## Kundennähe – kurze Wege sparen Zeit

Zum einen als Anbieter von Komplettlösungen, aber auch die Kundennähe, die schnelle Verfügbarkeit von qualifizierten Servicemonteuren sowie die schnelle Verfügbarkeit von Ersatzteilen aufgrund von größeren Lagerbeständen wissen die Landwirte zu schätzen. Die Wege sind kurz, das spart Zeit und damit Kosten. Wegra agiert durch das umfangreiche Sortiment an Ausrüstung als Vollsortimenter für die Landwirtschaft.

Seit 30 Jahren zählen Agrargesellschaften und Wiedereinrichter zum Kundenkreis. Ende der 90er-Jahre erweiterte sich der Kundenstamm auf bäuerliche Betriebe in Teilen Ober- und Unterfrankens. Heute, als GEA Solution Center, erstreckt sich das Kundengebiet vom Main-Spessart-Kreis bis Kronach und von Eisenach bis in den Ilm-Kreis.

## Herdenmanager berät Milchviehbetriebe

Ein GEA-Herdenmanager, selbst jahrelanger Diplom-Landwirt und speziell ausgebildet, berät Landwirte zur Optimierung ihrer

## Meilensteine der Entwicklung

**1953**

entstand die Maschinenausleihstation (MAS) am Firmenstandort Westenfeld

**1973**

VEB Landtechnischer Anlagenbau Suhl, Sitz Westenfeld – Errichtung kompletter Spezialanlagen für Pflanzen- und Tierproduktion

**1991**

Kauf des Unternehmens; fünf Gesellschafter gründeten die heutige WEGRA Anlagenbau GmbH Westenfeld

**1994**

erster Komplettbau-Auftrag „Neubau Melkhaus“ in Bibra: Melkkarussell mit kompletter Stallhülle

**1995**

Beginn Forschung und Entwicklung von Energieanlagen, Auslieferung des ersten selbst entwickelten und gefertigten BHKW, Beginn der Zusammenarbeit mit dem Institut für Luft- und Kältetechnik Dresden

**2000**

erstes Gewerbeobjekt als schlüsselfertiger Komplettbauauftrag in dreimonatiger Bauzeit für Thüringer Agrartechnik und Maschinenbau GmbH in Siegritz

**2003**

Entwicklung der ersten Multieffekt-Absorptionskälteanlage zur Kopplung an Brennstoffzelle

**2004**

Inbetriebnahme erste Kleinabsorptionskälteanlage für solares Kühlen

**2008**

Entwicklung seetauglicher Absorptionskälteanlagen

**2008**

Übergabe der Geschäftsführung an die nächste Generation innerhalb der Familien

**2018**

Markteinführung kompakter Absorptionskälteanlagen WEGRACAL Maral

**2021**

GEA Solution Center



## Neubau Kälberstall und Melkhaus in Bibra

Als langjähriger Partner der Agrargenossenschaft Queienfeld errichteten wir als Komplettbau das neue Melkhaus in Bibra. Das Herzstück des neuen Melkhauses bildet das automatische Melkkarussell DairyProQ (DPQ) von GEA. Mit 24 von möglichen 28 platzierten Modulen ist es möglich, auf der Plattform 400 Kühe zu melken, zu dippen und zwischenzudesinfizieren. Außerdem zählten zu unseren Leistungen CowMander, Dairy-Herdenmanagement, CowScout Gesundheitsmanagement, Klauenbad, Kühltank, Plattenkühler und Vorwarte Hof.

## Melk- und Stalltechnik für Rappelsdorf

Bereits zum zweiten Mal rüsteten wir die Landwirtschafts-Produktions-GmbH Schleusingen mit neuester Melktechnik aus. Kernstück bildet dabei ein Melkkarussell DairyProQ 32 für vollautomatisches Melken.

Aktuell werden damit 650 Kühe gemolken. Zu unserem Leistungsumfang zählten außerdem ein automatischer Kuhntrieber CowMander. Er trennt die Gruppen im Vorwarte Hof und führt sie zum Melkstand. Gleichzeitig ist er mit einer Abschiebevorrichtung ausgestattet. Nach dem Karussell montierten wir eine Drei-Wege-Selektion mit AutoSelect. Damit können Einzel- oder Gruppentiere automatisch separiert werden. Am Ende des Rücktriebweges montierten wir eine Fünf-Wege-Selektion in die Ställe. Das eingesetzte AutoSelect 5000 ermöglicht eine Vielzahl an betriebsspezifischen Sortierlösungen zur Gruppen- und Einzelselektion.



Milchviehbetriebe. Ausgestattet mit umfangreicher Analysetechnik kann er wertvollen Rat für das Herdenmanagement, das Futter, das Kuhrouting sowie das Melken geben.

Im Bereich Landtechnik beschäftigt Wegra zehn Mitarbeiter. Sie sind im Service, der Beratung und im Verkauf tätig. „Unsere Servicetechniker haben die Milch im Blut“, sagt Gregor Weidner, einer der drei Geschäftsführer des Unternehmens. Der Service ist straff und lückenlos durch einen 24/7-Bereitschaftsdienst abgesichert. Dem Landwirt wie auch Kunden der anderen Fachbereiche bieten sie damit eine 100-prozentige Zuverlässigkeit.

Die Kooperation mit den Landtechnik-Fachbetrieben Schneider und Joa sorgt für zusätzliche Sicherheit.

## Nachwuchs durch Ausbildung gesichert

Die Berufsausbildung genießt in der Wegra seit 30 Jahren eine hohe Priorität. Hier wird jährlich in fünf Handwerksberufen ausgebildet und damit eigener Fachkräftenachwuchs entwickelt. Durch die interdisziplinäre, gewerkeübergreifende Lehre werden daraus beste Fachleute. Mit einer späteren Qualifizierung zum Meister entwickeln sich so Spezialisten, die im Service dringend benötigt werden.

Aktuell arbeitet Wegra mit der Handwerkskammer an der Entwicklung eines neuen Berufsbildes, dem Servicetechniker für Innenmechanisierung. In den Ausbildungsschwerpunkten sollen sich die Aufgaben eines Servicemonteurs für Melk- und Stalltechnik wiederfinden. Diese Technik ist heute hochautomatisiert und braucht einen Ausbildungsberuf, der Grundlagen, aber auch spezialisiertes Wissen vermittelt. Einen solchen Ausbildungsberuf gibt es derzeit noch nicht.

## Leasing wird heute favorisiert

Wegra erstellt keine Pauschalangebote. Erst nach einer abgeschlossenen Ausführungsplanung, die immer den Kundenwunsch umsetzt, wird das passgenaue, individuelle Angebot entwickelt.

Bei Großprojekten dauert es von der Auftragserteilung bis zur Einweihung etwa zwei Jahre. „Zur Finanzierung wird heute Leasing favorisiert, das entspricht dem Zeitgeist“, so Weidner.

Die Nutzungsperioden für moderne Automatisierungstechnologien verkürzen sich, liegen teilweise unter zehn Jahren. Die Finanzierung eines solchen Projektes bietet Wegra ebenfalls als Dienstleistung an.

# Ob Milligramm oder Tonne – wir wiegen alles!



ERNO Wägetechnik GmbH  
Waagenbau und Eichdienst seit über 90 Jahren

Erno Wägetechnik seit fast 100 Jahren



Ersteichung und Konformitätsbewertung mit eigenem 52-t-Eichfahrzeug. Die ursprüngliche alte mechanische Waage war aufgrund von Korrosionsschäden nicht mehr nutzbar. Als günstige Alternative wurde eine Überflur-Stahlwaage in Segmentbauweise eingebaut.

**D**as Unternehmen Erno wurde im Jahre 1924 von Erwin Rosenbusch in Neustadt an der Orla gegründet, wobei die Initialen des Gründers, der Firmensitz und das Flüschen Orla bei der Namensfindung Pate standen.

Im idyllischen Neustadt an der Orla existierten in den 1920er-Jahren bereits mehrere kleinere Waagenfirmen, die neben Dezimalwaagen vorwiegend Balkenwaagen, Kohlekippwaagen oder

Getreideschüttwaagen herstellten.

Durch den Beginn der Produktion von Laufgewichtswaagen entwickelte sich der Bedarf an Skalen und skalierten Messtäben.

Hier sah der damalige Firmengründer eine Chance und produzierte zunächst in einer kleinen Werkstatt in der Neustädter Innenstadt die Metallskalen als Zulieferer, bevor er expandierte.

## Neue Waagen für neue Dimensionen

Der steigende Bedarf führte dann 1936 zum Ausbau und zur Erweiterung der Firma. In einem Gewerbegebiet in Molbitz am ehemaligen nordöstlichen Stadtrand von Neustadt entstand eine neue Produktionsstätte mit über 1.000 m<sup>2</sup> Fläche, die immer weiter komplettiert wurde. Neben den bekannten Laufgewichtshebeln wurden

komplette Waagen speziell für Landwirtschaftszwecke gefertigt. Kippwaagen, Schüttwaagen oder Stärkewaagen waren nur ein Teil einer Palette von präzisen Geräten, die die Bauern bei der Produktion brauchten.

Mit der Entstehung von landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften in der DDR war ein neuer Bedarf entstanden. Für die Einbringung, Kontrolle und Verteilung der Ernte brauchte man höherlastige Waagen für Hänger und Zugmaschinen.

Die ersten Fahrzeugwaagen mit Laufgewichtshebeln aus Erno-Produktion kamen auf den Markt. Mit der weiteren Vergesellschaftung der Landwirtschaftsbetriebe erhöhten sich die Ansprüche an die Nutzungsfähigkeit der Waagen, und es wurden nach den 15- und 20-t-Waagen die ersten 40- und 50-t-Waagen produziert.

Der Bedarf war kaum zu decken, und die staatlichen Stellen

## Aus der aktuellen Produktliste für die Landwirtschaft

- Kleinviehwaagen mit Gitterbox oder Stahlwanne
- Großviehwaagen aus stabilem Rohrrahmengitter
- Muldenkipplwaagen bis 100 kg
- Beton-Überflurwaagen bis 60 t
- Beton-Unterflurwaagen bis 60 t
- Stahl-Überflurwaagen bis 60 t
- Absackwaagen für Schüttgut und Flüssigkeiten



Muldenkipplwaage, rein mechanisch zum Abwiegen bis 100 kg; geeignet für Kohle, Kartoffeln, Zwiebeln, Möhren etc.

Weitere Produkte unter [www.erno-waagen.de](http://www.erno-waagen.de)



Kalibrierung einer Gleiswaage für bis zu 80 t Gewicht.



Eichung einer Silobehälterwaage in Zusammenarbeit mit dem Eichamt.

Fotos: ERNO

versuchten den bislang unternehmergeführten Betrieb Erno an die Volkseigenen Betriebe (VEB) anzugliedern. Doch die Standhaftigkeit des Chefs und der Belegschaft hielt dem Druck bis weit in die 1980er-Jahre stand, und die Firma blieb in privater Hand.

## Elektronik im Waagenbau

Mit dem bisherigen mechanischen Waagenbau war ab 1990 durch die inzwischen in den alten Bundesländern entwickelten elektronischen Systeme wenig auf dem Markt auszurichten. Es kam auf Basis guter Geschäftskontakte und der zügigen Qualifizierung der Mitarbeiter rasch zur Umstellung der Produktion – ohne dabei den Bedarf an mechanischen Waagen oder Reparaturen älterer Systeme zu vernachlässigen.

Mithilfe von Kooperationsbeziehungen und Geschäftsanbahnungen zu Elektronik-Herstellern wurde eine Waagenpalette speziell für Schwerlastfahrzeuge entwickelt und vorwiegend auf Deponien, auf Recyclingplätzen, in Getreidelagern und anderen Schüttgutbetrieben eingesetzt.

## Von Milligramm bis 60 Tonnen

Durch die gesetzliche Regelung der Eichfristen von Waagen entwickelte die Erno einen Nacheichprozess mit eigenen Eichgerätschaften. Dadurch be-

steht jetzt die Möglichkeit, schnell und kostengünstig Eichhandlungen zu organisieren und anzubieten.

Das Kerngeschäft sind Fahrzeugwaagen aus Stahl und Beton, sowohl Unter- als auch Überflur, sowie die Eichung mit dem eigenen Eichfahrzeug. Dabei wird eng mit den Eichämtern zusammengearbeitet.

Von der Planung, dem Aufbau bis hin zur Wartung unterstützt das Team den Kunden bei Projekten rund um das Thema Waagen und Softwarelösungen. Dabei reicht das Spektrum von der 60-t-Fahrzeugwaage bis zur 0,001-g-Präzisionswaage.

Zudem bietet die Erno einen Ersatzteilservice für ältere Waagen und den Eichservice mit dem eigenen Spezial-Eichfahrzeug. Auch mechanische Waagen werden gebaut, gewartet, repariert und betreut.

Fahrzeugwaagen aus Stahl können aufgrund ihrer speziellen modularen Bauform einfach auf einem tragfähigen Untergrund montiert und später an einen anderen Standort versetzt werden.

## Begleitung der Projekte von A–Z

Der Service wird in ganz Deutschland angeboten. Damit möglichst schnell reagiert werden kann, arbeitet Erno mit namhaften Waagenherstellern zusammen.

Im Regelfall ist es möglich, eine Fahrzeugwaage innerhalb von sechs Wochen zu liefern; je

nachdem, wie lange die Erd- und Fundamentarbeiten dauern. Das Unternehmen bemüht sich, alle Kundenwünsche zu erfüllen, damit die „Waage passt“.

Durch die fast 100-jährige Erfahrung im Bereich des Waagenbaus, den direkten Kontakt mit dem Kunden und die Begleitung der Projekte von Anfang bis Ende ist es möglich, auf die Wünsche der Auftragge-

ber einzugehen und damit das bestmögliche Ergebnis und die Zufriedenheit der Kunden zu erreichen.

Seit 2012 hat die Erno Wägetechnik GmbH ihren Sitz in Triptis. Mit der Niederlassung in Mecklenburg-Vorpommern, in Bad Doberan, kann jetzt vielen Waagenkunden noch schneller geholfen werden.

Ramona Gröbs



## SOLARPARK AUF IHRER FLÄCHE

Wir bieten Ihnen attraktive Pachteinnahmen für zusammenhängende Acker- und Wiesenflächen von mindestens sieben Hektar.

Ihr Kontakt zu uns:

Thomas Bozyk, 06732/9657-9035 oder [solarflaeche@juwi.de](mailto:solarflaeche@juwi.de)

juwi AG  
[www.juwi.de](http://www.juwi.de)

juwi



Fotos: Marktschwärmer



Unsere Gesprächspartnerin Fanny Schiel in ihrer Schwärmerei in Dresden.

Wie und wo kommt der Verbraucher zu seinen Lebensmitteln? Wie funktioniert das System?

Man bestellt einfach online in der Schwärmerei seiner Wahl, wie man es von Onlineshops kennt, ganz ohne Mitgliedsbeitrag oder Mindestbestellwert. Bezahlt wird bereits im Internet. Dann holt man seine Bestellung bei uns ab, an einem schönen Ort in der Nachbarschaft. Dabei erhält man seine Produkte vom Erzeuger persönlich in die Hand gedrückt. Diese direkte Begegnung fördert Transparenz, Vertrauen, ein Gefühl für Qualität und ökologisches Bewusstsein.

# „Marktschwärmer“ für Thüringen bereit?

Thüringen-Spezial sprach mit der Regionalbotschafterin Ost, Fanny Schiel, über die Vorbereitungen zur Einführung des bereits in anderen Bundesländern bewährten Lebensmittel-Vertriebssystems „Marktschwärmer“.

**Sie sind Regionalmanagerin für Sachsen, Sachsen-Anhalt und auch für Thüringen und betreiben in Sachsen selbst vier, bald fünf Marktschwärmereien. Wie und wodurch unterscheiden sich die Marktschwärmer von anderen Anbietern?**

Zum einen setzen wir auf echte Regionalität und kurze Transportwege – die durchschnittliche Entfernung der aufgenommenen Produkte liegt zumeist weit unter 40 km –, zum anderen legen wir großen Wert darauf, dass sich Landwirt und Verbraucher begegnen – und unterstützen unsere Produzenten darin mittels Vorbestellsystem, Planungssicherheit, kurzer Marktzeit und guter Vorbereitung und Kommunikation dabei, diese „Zeit am Kunden“ zu ermöglichen. Wie wir das umsetzen? Mit einer einfachen und intuitiven Online-Plattform und engagierten, geschulten Gastgebern und klugen Werbemaßnahmen vor Ort.

**Warum sollte sich ein Landwirt für die Marktschwärmer entscheiden, welche Vorteile hat er?**

Für unsere teilnehmenden Betriebe liegt das auf der Hand: Wir erschließen mit unseren Kurzzeit-Feierabendmärkten neue Kunden, nämlich die, die es nicht schaffen, einen Wochenmarkt oder Hofladen zu besuchen. Durch unser Vorbestellsystem wird nicht mehr auf Verdacht geerntet oder produziert, sondern nur mitgebracht, was tat-

sächlich auch über den Tisch geht. Preise und Lagerbestände werden selbst festgelegt, auf alle Eventualitäten kann reagiert werden. Am Ende verbleiben knapp 82 % des Endpreises beim Erzeuger – das macht weit mehr Umsatz als im konventionellen Lebensmitteleinzelhandel (die restlichen 18 % werden zwischen den sogenannten Gastgebern vor Ort und dem zentralen Marktschwärmer-Team aufgeteilt). Und stundenlange Marktzeiten gehören der Vergangenheit an. Werbung und Kundenservice sind inklusive.

**Welche Lebensmittel kann der Kunde bestellen?**

Das Sortiment sollte die ganze Vielfalt beinhalten, die die umliegenden Höfe und Manufakturen einer Region in der jeweiligen Saison zu bieten haben. Also: Obst und Gemüse, Molkereiprodukte und Eier, Fleisch und Wurstwaren, bestenfalls auch Fisch, natürlich Backwaren, Feinkost, Getränke usw. – dabei wird Wert auf nachvollziehbare Strukturen und lokale Wirtschaftskreisläufe gelegt. Auf [www.marktschwärmer.de](http://www.marktschwärmer.de) präsentieren die Erzeuger ihre Produkte und dokumentieren deren Qualität, Herkunft und Herstellungsweise. Sie beliefern die lokalen „Schwärmereien“ mit hochwertigen Lebensmitteln, mit oder ohne Biosiegel, in jedem Falle ohne Gentechnik.

**Es braucht also Verteilstationen, in denen der Kunde einmal wöchentlich die Ware in Empfang nimmt. Wo werden diese Schwärmereien in Thüringen zu finden sein?**

Genau das ist der einzige Knackpunkt: Tatsächlich sind wir in fast allen Bundesländern vertreten, nur nach Thüringen hat es unser Konzept noch nicht geschafft. Aber: Es gibt bereits zahlreiche Anmeldungen von Produzenten – nun fehlt es an begeisterten Organisatoren vor Ort. Zusammen mit einem geeigneten Standort und dem geballten Wissen unseres Netzwerkes ist der Weg zur funktionierenden Schwärmerei nicht mehr weit. Übrigens: Die Deutsche Bahn hat uns Räume in den Bahnhöfen Gera, Nordhausen, Weimar und Eisenach angeboten – das könnte ein hervorragender Start sein!

**Wer kann eine Marktschwärmerei betreiben? Mit welchem Aufwand ist zu rechnen?**

Wichtig sind die Begeisterung für Ernährung und ein Händchen für Kommunikation. Dann kann jede Bürgerin und jeder Bürger eine Schwärmerei planen – auch Landwirte selbst! Nach der Standortsuche steht dann die Kontaktaufnahme mit Landwirten und Lebensmittelhandwerkern an. Wenn diese an Bord sind, kann es losgehen. Als Ansprechpartner ist es wichtig, mit Spaß bei der Sache zu bleiben. Bei allen Schritten des Projektes unterstützen wir vom Marktschwärmer-Team die Neueinsteiger. Zwischen acht und zehn Stunden Aufwand pro Woche ist zu rechnen.

**Frau Schiel, wir wünschen den Marktschwärmern viel Erfolg in Thüringen!**

# Engagement, Innovation und Nachhaltigkeit



Am 1. Juni dieses Jahres wurde in Teichröda bei Rudolstadt ein neuer Standort der Kotschenreuther Forst- & Landtechnik GmbH & Co. KG eröffnet. Es handelt sich dabei – wie kaum anders zu erwarten – um einen großen, modernen und zukunftsweisenden Betrieb. Grund genug, dem Geschäftsführer des seit 1957 bestehenden Unternehmens, Eugen Kotschenreuther, einige Fragen zu stellen.

Fotos: John Deere, Kotschenreuther



## Herr Kotschenreuther, was sind die wichtigsten Etappen in der Entwicklung Ihres Unternehmens in den letzten Jahren?

Die LVS Plauen & Triebes wurde im Jahr 2009 übernommen; 2014 kam der Neubau am Standort Münchberg dazu. In Wasungen und Engerda sind wir ebenfalls vertreten, wobei der Standort in Wasungen im vergangenen Jahr modernisiert wurde. Und nun haben wir am 1. Juni den Standort Teichröda bei Rudolstadt eröffnet.

## Worin besteht das Kerngeschäft von Kotschenreuther?

Zunächst sind wir John-Deere-Vertriebspartner mit allen Facetten. Für die Firma Hatzenbichler sind wir in ganz Deutschland zuständig für den Vertrieb, den Service und die Teileversorgung. KR PAN-Forstprodukte bieten wir als Exklusiv-Vertriebspartner in den ostdeutschen Bundesländern sowie in Franken, Schleswig-Holstein und in einigen Regionen Hessens an. Weitere namhafte Landtechnikhersteller wie Weidemann, Kramer, Strautmann, Köckerling, Lemken, Kuhn, Zunhammer, Joskin gehören ebenfalls zu unserem Portfolio. Zu allen von uns angebotenen Produkten stellen wir natürlich überall das ganze Paket an Servicedienstleistungen bereit. Nicht zu vergessen unser Kotschenreuther Forstspezialschlepper, den wir selbst produzieren.

Und natürlich die Präzisionslandwirtschaft. Hier haben wir uns in den letzten Jahren zum Spezialisten entwickelt.

## „Ehrlichkeit, Vertrauen, Zuhören“ sind die erklärten Grundwerte bei Kotschenreuther. Wie leben Sie das im täglichen Geschäft?

Ein wichtiger Grundsatz ist die transparente Preispolitik. Der Kunde weiß, welcher Preis auf ihn zukommt, wenn er sich für einen Kauf entscheidet. Darauf lege ich besonderen Wert und vermittele das auch den Verkaufsberatern.

Das vielzitierte „offene Ohr für den Kunden“ ist bei uns kein Schlagwort. Wir nehmen die Meinungen, aber auch die Kritiken unserer Kunden ernst. Wie will man sich sonst auf dem Markt behaupten, wenn das Vertrauen nicht täglich erneuert wird?

In den Märkten in Triebes, Wasungen und Teichröda sind insgesamt 52 Mitarbeiter beschäftigt. Hier achten wir besonders darauf, dass Loyalität zu den Mitarbeitern täglich gelebtes Führungsverhalten ist. Kein Mitarbeiter bleibt mit seinen Fragen und Problemen allein.

## Kann man bei Kotschenreuther auch einen Beruf erlernen?

Natürlich. Wir bilden zum Beispiel Landmaschinenmechatiker und Fachkräfte für Lagerlogistik aus. Wer sich für eine kaufmännische Ausbildung interessiert, kann sich ebenfalls bewerben.

## Bieten Sie auch Finanzierungsmöglichkeiten für Gebrauchtmaschinen an?

Eine Finanzierung für Gebrauchtmaschinen über Finanzierungspartner ist auch bei uns möglich, beispielsweise über die

GEFA, die Deutsche Leasing oder über die MMV Leasing.

## Wer ist der „typische“ Kunde – landwirtschaftliche Ausrichtung, Betriebsgröße, geografische Lage?

Es gibt keinen „typischen“ Kunden. Bei uns ist alles dabei – Einmannbetriebe, Pferdehöfe, Landwirtschaftsbetriebe, große Agrarbetriebe, Lohnunternehmer, Forstbetriebe, Kommunen, Privatkunden.

## Warum sollte sich der Kunde für Kotschenreuther entscheiden?

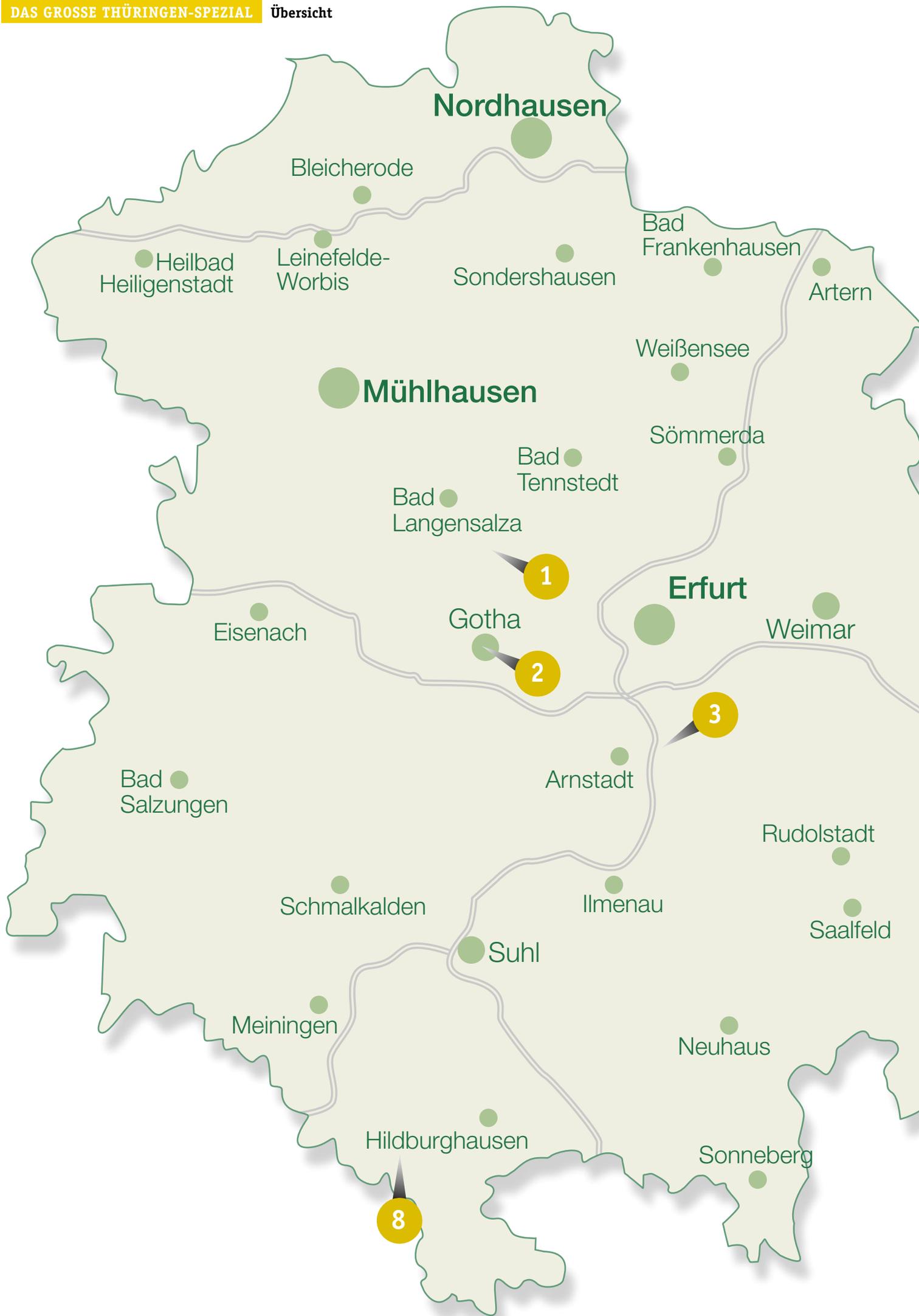
Mit Kotschenreuther haben Sie einen Spezialisten für Land- und Forsttechnik sowie Rasen- und Grundstückspflege. In den Regionen Thüringen, Vogtland, Rhön und Franken werden Sie von unseren derzeit rund 215 Mitarbeitern umfassend und kompetent beraten. Wir sehen uns als Partner unserer Kunden. Qualität, Engagement, Innovation und nachhaltige Entwicklung bestimmen das unternehmerische Denken und Handeln. Unser Service gewährleistet die Einsatzsicherheit und maximale Produktivität der Kundenmaschinen. Kundenwünsche verstehen, mitdenken, Ideen, um die Produktivität und Funktionalität von Landmaschinen zu steigern – das machen wir seit dem Jahr 1957 erfolgreich.

## Herr Kotschenreuther, vielen Dank für das Gespräch!

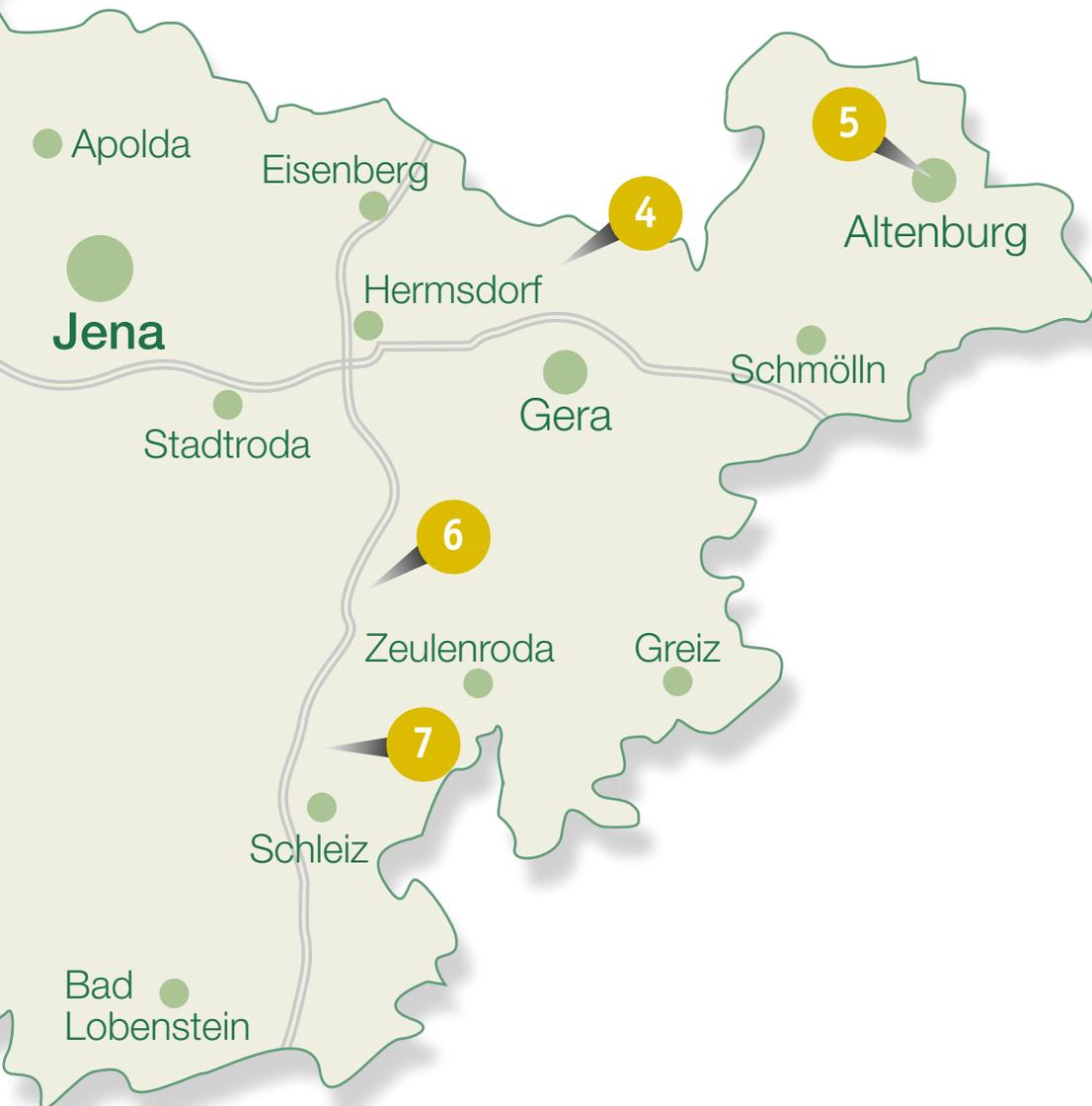
Die Fragen stellte Wolfgang Elstner



John-Deere-6120M-Traktor mit 133 PS Leistung, AutoTrac-Lenssystem und Niedrighaube bei der Aussaat mit einer Lemken-Saphir-Bestellkombination und VarioPack-Frontpacker.



# DAS GROSSE THÜRINGEN-SPEZIAL



## LANDTECHNIK

**DAMMANN**

Stark.  
Präzise.  
Innovativ.

www.dammann-technik.de

**GEBR. SCHNEIDER FAHRZEUGBAU GMBH**

www.schneider-Fahrzeugbau.de  
Funk: 0170 8187868  
Tel.: 037325 1401

**schneider**

... egal ob für  
Feldarbeit oder Transport

Ihr Spezialist für Agrarfahrzeuge

**Gegen Resistenzen**

**NEU** Super Maxx® **BIO**  
7-balkig - Jetzt optional  
Gänsefuß-Schare 200mm

**TOP!** **GÜTTLER**

**KAHLENBACH - LANDTECHNIK**

Fachbetrieb für Landmaschinen, Baumaschinen und Kommunalgeräte

**NEW HOLLAND**  
AGRICULTURE

- Beratung
- Verkauf
- Service

Am Bahnhof • 07586 Bad Köstritz • Tel. (03 66 05) 8 40 34  
www.Kahlenbach-Landtechnik.de

**OLBERT**  
WERKSVERTRETUNG

Gebeser Str. 8d  
99958 Gräfentonna  
Tel. + Fax: 036042/79071  
Handy 0170/2753927  
E-Mail: olbertd@aol.com

www.olbert-werksvertretung.de

**AXIAL-FLOW®**  
3 JAHRE GARANTIE\*

**JETZT VORFÜHRUNG VEREINBAREN!**  
SICHERN SIE SICH MAXIMALEN ERFOLG!

**PFEIFER** LANDMASCHINEN  
AM KRANICHELDER WEG 2 99334 ELLEBEN OT RIECHHEIM  
TEL.: +49 (36200) 68989-0  
WWW.PFEIFER-LANDMASCHINEN.DE

**caseih**

\* nur für teilnehmende Händler und so lange der Vorrat reicht

**proLend**

Landmaschinen  
einfach digital  
vermieten  
und mieten

www.proLend.de

Tel. (0251) 596 888 34  
info@proLend.de

Jetzt 30 Tage kostenlos testen!

**Schäffer**

Ihr Ansprechpartner in Thüringen:  
André Eisenschmidt | Tel.: 0151 61135716

SCHAEFFER.DE

**Wasserspeicher**

Master ab 6,4 m - PROFI  
Top Saatbett  
Verschlammungs-/  
Erosionsschutz

**BIO**

**GÜTTLER**

G. Broihan-Klöpper 0171 7725372  
Jörg Dorn 0151 58006391

**PRIMÄRPRODUKTION**

**WM AGRAR**

www.WM AGRAR.de

Schau vorbei!

## ENERGIE

**juwi AG**  
Thomas Bozyk  
06732/9657-9035  
solarflaeche@juwi.de  
www.juwi.de

**juwi**

**MÜNCHNER SOLARKRAFTWERK &**  
VERWALTUNGS GMBH

DACHFLÄCHEN UND FREIFLÄCHEN  
ZUR PACTH GESUCHT

Hohe Einmalpacht/Dachsanierung  
oder hohe laufende Pacht

Tel. 0171 1459669 | info@muenchen-pv.com

**PACTH ACKER**  
für photovoltaik  
**NATURPARK**

m.thiem@parabel-solar.de  
TEL 030 214802276

FUTTERMITTEL

5



**Altenburger Krafffutterwerk und Getreidehandel (ALKA) GmbH**

Remsaer Straße 17-19  
04600 Altenburg  
Tel.: (03447) 855-0  
Fax: (03447) 855-231  
info@alka-lueders.de

TIERMARKT

**Unser „Porsche“ ist rot!**

**DUROC ++**  
DANISH GENETICS PARTNER

PRRS freies Zuchtprogramm



**BREEDERS**  
Deutsche Breeders GmbH · Tarpholz 8 · 24963 Tarp  
www.breeders.de · Tel: 04638 210 85 10

- Sicher im MFA durch ++ Selektion
- Futtermittelverwertung: Praxis 1:2,6
- Tgl. Z. von bis zu > 1000g
- + Umtriebe je Platz = +Ertrag /m<sup>2</sup>
- Langschwanz Eignung

DIENSTLEISTUNGEN

7

**AsBiBautenschutz GmbH**  
**im Sinne der Landwirtschaft**

**Asphalt-, Biogas-, Silosanierung nach WHG**

Tel. 03663/4250565 | Fax 03663/4250566 | Mobil 0172/9560780  
www.asbi-bautenschutz.de | rennert@asbi-bautenschutz.de

2

**JAGDSCHULE WILDWECHSEL**

*Jagd ist unsere Passion*

Tel. 0160 3455141

jagdschulewildwechsel@gmail.com  
www.jagdschulewildwechsel.de

AGRARZUBEHÖR

**SIEPMANN**  
bring't's

**Ampferstecher**

- geschmiedet
- poliert
- blau lackiert
- Profiausführung für den Biolandwirt

Länge 120 x Breite 24 cm  
Länge Zinken: 17 cm

**48,90**  
Art.-Nr. 6200



Das Original aus Österreich!

58313 Herdecke  
Wittener Landstr.  
Tel. 02330 979595  
www.siepmann.net

STALLBAU UND -AUSRÜSTUNG

6

**Romantisches Abendessen.**

Aber nicht nur Abendessen - Erhöhe die Effizienz und Rentabilität Deiner Fütterungsstrategie, indem Du Deine Kühe öfter fütterst. Denn häufiges Füttern regt häufigeres Fressen an - und das steigert die Leistung.

Entscheide Dich für clevere Landwirtschaft

Lely Center Wenigenauma GmbH  
Im Gewerbegebiet Wenigenauma 2 | 07955 Auma-Weidatal  
Tel.: 036626 14 99 50

info@wen.leycenter.com  
www.ley.com/wenigenauma



TIERWOHL

**Kompetenz in Rind & Schwein:**

**BIOFILM**  
Letzte Ausfahrt

www.HOFRA-GmbH.de  
0178 / 29 20 812

STALLBAU UND -AUSRÜSTUNG

8

Ihr Spezialist für individuellen Komplettbau

**WEGRA**  
30 Jahre

GEA Solution Center  
für Thüringen und Franken

wegra-anlagenbau.de

MELK- UND STALLTECHNIK STAHLBAU ENERGIETECHNIK  
ELEKTRO HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR KLIMA SERVICE



**MENKE for Farmers**

**Landwirtschaftliche Hallen**

49716 Meppen | Lilienthalstraße 28a | Telefon: +49(0)59 31 / 8 45 35-20  
info@menke-farmers.de | www.menke-farmers.de



# Die Agrarmanager von morgen

Die Fachschule für Agrarwirtschaft „Friedrich Gottlob Schulze“ in Stadtroda



Feierliche Namensweihe – Ministerin Susanna Karawanskij und der Präsident des TLLLR, Peter Ritschel, enthielten im vergangenen Jahr den neuen Namenszug. Foto: Miriam Gitter

**H**ochqualifizierte Fachkräfte, nachhaltige und wirtschaftliche Produktionsweisen, digital gesteuerte Technik, regenerative Energien, Klimaschutz und Ökologisierung sowie die Akzeptanz der Gesellschaft – das sind die aktuellen Herausforderungen in der Landwirtschaft. Für dieses anspruchsvolle Berufsfeld werden gut ausgebildete Fach- und Führungskräfte benötigt.

Die Fachschule für Agrarwirtschaft „Friedrich Gottlob Schulze“ investiert in die Agrarmanager von morgen, und die Absolventen genießen einen hervorragenden Ruf weit über die Grenzen Thüringens hinaus.

Die heutige Fachschule in Stadtroda wurde 1897 als Baugewerkschule eingerichtet. Daraus gründete die Landwirtschaftskammer Sachsen-Altenburg am 1. Oktober 1920 die „Thüringer Landwirtschaftliche Schule Roda Sachsen/Altenburg“. Somit kann am Standort in Stadtroda auf eine bereits über 100-jährige landwirtschaftliche Bildungstradition zurückgegriffen werden. Am 31. Juli 1993 wurde die „Zweijährige Fachschule für Agrarwirtschaft und Hauswirtschaft“ von Weimar nach Stadtroda verlegt und Jugendliche mit abgeschlossener landwirtschaftlicher Berufsausbildung wurden hier zu „Staatlich geprüften Technikern“, „Staatlich geprüften Betriebswirten“ oder „Staat-

lich geprüften Wirtschaftlern“ fortgebildet. Damit wurde die kontinuierliche Etablierung eines festen Standorts für die landwirtschaftliche Fortbildung in Thüringen fortgeführt. Im kommenden Jahr begeht die Fachschule bereits ihr 30-jähriges Jubiläum.

## Anpassung an die Erfordernisse der Praxis

Seit dem 1. Januar 2009 ist die Fachschule in die vormalige Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft, heute in das Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum integriert.

Im Jahr 2017 wurde die bestehende Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Fachschulen im Bereich der Agrarwirtschaft novelliert und es erfolgte eine Anpassung an die aktuelle Situation der agrarwirtschaftlichen Fortbildung. So qualifiziert die zweijährige Aufstiegsfortbildung an der Fachschule in Stadtroda heute zum/r „Staatlich geprüften Agrarbetriebswirt/in, Fachrichtung Landwirtschaft“ und bietet die Ausbildereignung und den Erwerb der Fachhochschulreife als Zusatzqualifikation an. Ebenso können sich Meisteranwärter in Vorbereitungskursen auf die Meisterprüfung in den Berufen Landwirt und Tierwirt vorbereiten.

Das neue Schulgebäude Am Burgblick 23 mit großzügigen und funktionalen Unterrichtsräumen wurde im Oktober 2014 von Fachschülern und Lehrern bezogen. Zusammen mit dem Wohnheim, der Bibliothek und der Mensa entstand ein moderner Bildungs-Campus, der rund 200 Schülern und Meisteranwärtern optimale Lern- und Arbeitsbedingungen bietet. Dieses Bestreben zeigt auch die digitale Ausstattung der Schule: Bereits vor der Corona-Pandemie arbeiteten die Fachlehrer, die Fachschüler und Meisteranwärter mit multimedialen Tafeln und der Lernplattform XSCHOOL. Mit der anhaltenden Herausforderung pandemiebedingter Einschränkungen wurde die Lernplattform zum wichtigen Werkzeug, um qualitativ hochwertige und vielseitige E-Learning-Angebote durchführen zu können. Mittlerweile verfügt die Fachschule über zwei stationäre und ein mobiles PC-Kabinett sowie mehrere Wlan-Hotspots im Schulgelände.

## 2.700 Stunden bis zum erfolgreichen Abschluss

Sie möchten sich im Berufsfeld der Landwirtschaft weiterqualifizieren und das Angebot der Fachschule hat Ihr Interesse geweckt? Junge Landwirtinnen und Landwirte benötigen als Zugangsvoraussetzung eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung in einem grünen Beruf und mindestens einen Hauptschulabschluss. Die Fortbildung kann in zwei Schulformen absolviert werden: Die Ganzzerschule richtet sich an alle, die in Vollzeit konzentriert zum Abschluss kommen möchten. Die Winterschule – vier Halbjahre jeweils von Oktober bis März – ist eine bewährte Alternative für junge Berufstätige, die sich außerhalb der Saison fortbilden möchten, ohne ihrem Betrieb zu lange fern zu bleiben.

Ein „Agrarmanager von morgen“ muss bis zum erfolgreichen Abschluss rund 2.700 Unterrichtsstunden absolvieren, die Allgemeinbildung, fachrichtungsbezogene Lernbereiche und auch ein Wahlfach mit der teamorientierten Bearbeitung komplexer landwirtschaftlicher Fragestellungen um-

### Kontakt

Wenn Sie Fragen zur Schule haben oder sich bewerben wollen, wenden Sie sich bitte an:  
Schulleiter

Jens Hoffmann

Tel. 0361-574062-609

Mail: [jens.hoffmann@tlllr.thueringen.de](mailto:jens.hoffmann@tlllr.thueringen.de)



fassen. Das bedeutet konzentriertes Lernen in recht kleinen Klassenverbänden. So beginnt der tägliche Unterricht um 8 Uhr und endet – außer freitags – um 15.30 Uhr. Bei rund 120 Schülern und Meisteranwärtern entstehen schnell persönliche Beziehungen – hier bleibt keiner so schnell auf der Strecke! Im Unterricht arbeiten die Fachlehrer gerne mit den betrieblichen Erfahrungen der Teilnehmer, sind sie es doch, die die landwirtschaftliche Praxis aktiv mitgestalten. So profitieren alle vom wertvollen Wissen, diskutieren qualifiziert und konstruktiv zu landwirtschaftlichen Aspekten und verbessern ihre Fachkompetenzen. Neben den grundlegend zu fördernden Fach- und Führungskompetenzen werden unter den veränderten Bedingungen nun auch verstärkt die digitalen Kompetenzen der Fachschüler und Meisteranwärter sukzessive verbessert.

## Pflanzenanbau als Leistungssport

Im Mittelpunkt der Fachschulfortbildung steht die Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte. Augenmerk liegt auch auf Klima- und Umweltschutz, Erhaltung und Pflege der Kulturlandschaft, erhöhten Tierwohlanforderungen, gestiegenen Qualitätsanforderungen an Nahrungsmittel und der Gewinnung von Energie aus landwirtschaftlichen Rohstoffen, ohne den Blick auf die Wirtschaftlichkeit zu verlieren. Damit wird man dem gesellschaftlichen Wunsch nach Etablierung einer nachhaltigen Landwirtschaft gerecht. Auch der Praxisbezug spielt an der Fachschule für Agrarwirtschaft eine entscheidende Rolle. In allen Fachbereichen wird Bezug zur agrarwirtschaftlichen Realität hergestellt – unterstützt u. a. durch vielfältige Exkursionen, zahlreiche praktische Experimente und den Schülerwettbewerb „Weizencup“ – sozusagen Pflanzenanbau als Leistungssport. Schüleraustauschprogramme mit der Schweiz und Frankreich schlagen Brücken über Ländergrenzen und ermöglichen den Fachschülern Einblick in



Unterricht im Freien – Fachschüler bei der Spatenprobe und der Bodenanalyse. Foto: Moreen Donath



Praxisnaher Unterricht - Fachschüler bei der Futtermittelanalyse. Foto: Ines Miska

die internationale Agrarbranche. Um den Praxisbezug und das im TLLLR vorhandene Wissen noch besser in den Unterricht aufzunehmen, werden auch Mitarbeiter aus verschiedenen Fachbereichen des Landesamtes einbezogen.

## Praxisorientierte Prüfung als Abschluss

Am Ende der Fortbildung stehen nicht nur die schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfungen, sondern ebenso die Anfertigung einer Abschlussarbeit an, die eine betriebliche Aufgabenstellung darlegt und vor dem Abschluss auch verteidigt werden muss. Dabei sind die Projekte der Fachschüler vielfältig wie die Landwirtschaft selbst – nachhaltiges Handeln und Produzieren steht jedoch immer im Vordergrund.

Seit 1993 haben 1.114 Absolventen erfolgreich ihre Fortbildung in Stadtroda abgeschlossen und sind meist im mittleren Management führender landwirtschaftlicher Agrargenossenschaften und GmbH tätig, leiten landwirtschaftliche Betriebe oder sind in signifikanten Positionen des vor- und nachgelagerten Bereichs beschäftigt.

Die zweijährige Aufstiegsfortbildung ist für interessierte Teilnehmer kostenfrei. Für die Dauer der Fortbildung kann zusätzlich Schüler-BAföG beantragt werden. Häufig unterstützen die mitteldeutschen Landwirtschaftsbetriebe ihren eigenen Nachwuchs aber tatkräftig, sodass viele der Fachschüler während der Fortbildung weiter im Betrieb beschäftigt bleiben oder zumindest in der schulfreien Zeit von März bis Oktober die Aussicht auf eine Saisontätigkeit haben. Gerade die Winterschulform überzeugt nicht

nur durch die Anpassung an die spezifischen Arbeitsspitzen in der Landwirtschaft, sondern auch durch Flexibilität bei der Auswahl des Betriebes in Deutschland oder auch im Ausland. So nutzen die Fachschüler die „Praxisjahre“ gerne auch dazu, in anderen Betrieben der Branche berufliche Erfahrungen zu sammeln und ihr eigenes Netzwerk aufzubauen.

## Von der Anstalt zur Fachschule

Den Standort gestärkt hat die feierliche Namensgebung am 12. Oktober 2021. Seitdem führt die Fachschule den Namen Friedrich Gottlob Schulze. Der Gelehrte gründete 1826 an der Universität Jena das erste landwirtschaftliche Institut. Hier nahm die universitäre Ausbildung von Landwirten in Deutschland ihren Anfang. Heute ehrt der Namenspate die Einrichtung, denn die Fachschule für Agrarwirtschaft in Stadtroda ist die zentrale Weiterbildungseinrichtung für Landwirtschaft in Thüringen. Nicht nur die Fachschulfortbildung und die Vorbereitung auf die Meisterprüfung in den Berufen Landwirt und Tierwirt machen die Konzentration in Stadtroda bei der landwirtschaftlichen Fortbildung deutlich. Auch die ressortbezogene Weiterbildung wird hier zentral durchgeführt und organisiert erfolgreich die Aufgabe, den Beschäftigten des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft sowie den nachgeordneten Behörden umfassendes Know-how mit fachspezifischen Seminaren zu vermitteln.

# Kulap 2022 im Zeichen der Digitalisierung

**Der Start der neuen Kulap-Antragstellung bringt viele technische Neuerungen und Herausforderungen. Das Verfahren wird erstmalig durchgängig digital durchgeführt.**

Anfang Juli dieses Jahres startet die Antragstellung für die Teilnahme am Kulap-2022-Förderprogramm. Die Maßnahmen im bereits veröffentlichten Entwurf des Förderkatalogs einer zukünftigen Kulap-Förderrichtlinie stehen allerdings noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung der EU-Kommission zum Deutschen GAP-Strategieplan. Klar ist bereits, dass der neue Verpflichtungszeitraum von 2023 bis 2027 gilt.

Als zentrale neue Maßnahme wird die Schlagteilung (SG) benannt, nach der die Hauptfrucht zusammenhängend maximal 25 ha einnehmen darf. Weiterhin neu sind der Erosionsschutz auf einzelnen und geteilten Ackerflächen sowie der Feldhamster-schutz.

## Portia



Für die Kulap-Antragstellung wird erstmals das neue Agrarportal „Portia“ genutzt. Dieses Antrags- und Fachinformationssystem wird zukünftig sowohl die Anforderungen der GAP-Reform und des Onlinezugangsgesetzes (OZG) erfüllen. Es bietet einen erhöhten Datenschutzstandard und bündelt alle Dienstleistungen der Thüringer Agrarverwaltung. Zum Angebot werden die landwirtschaftlichen Antragsverfahren, Fachanwendungen wie die Düngeplanung, eine Sammlung von Fachinformationen und Kommunikationsmöglichkeiten mit weiteren Akteuren zählen. Hinzu kommen ein Flächen- und ein Tierregister.

## Registrieren mit eID

Um sich online für die Kulap-Antragstellung in Portia ausweisen zu können, ist die aktivierte Online-AusweisFunction (eID-Funktion) des Personalausweises erforderlich. Nach Juli 2017 ausgestellte Ausweise sind automatisch aktiviert. Die eID-Funktion ist für die Registrierung mit „hoher Vertrauensstufe“ im Thüringer Ser-



Die FAN-App im Einsatz

Fotos: TLLLR, TBV

vicekonto ([www.servicekonto.thueringen.de](http://www.servicekonto.thueringen.de)) erforderlich.

Über die Rechtevergabe kann der Betrieb steuern, wer zusätzlich im Antragsverfahren tätig sein soll. Damit wird das bisherige Vollmachtenkonstrukt abgelöst.

## Antrag onlinebasiert

Mit dem Start der neuen Kulap-Antragsstellung im Juli 2022 wird erstmals ein vollständig onlinebasiertes und medienbruchfreies Verfahren angeboten. Die erforderliche Beteiligung der Unteren Naturschutzbehörden (UNB) erfolgt dabei digital direkt im Portal.

Im ersten Schritt wird wie gehabt der digitale Antrag ausgefüllt. Alle Flächen, für die ein Antrag gestellt werden soll, sind im integrierten GIS-System auszuwählen und zu bearbeiten. Die hinterlegten Geländemodelle und Kulissen unterstützen bei der Maßnahmenauswahl und Festlegung der Förderstufen.

Die UNB nehmen das Antragspaket über einen gesonderten Behördenzugang in Portia entgegen und können die Flächen für das jeweilige Zuständigkeitsgebiet einsehen und bearbeiten.

Schließlich kann der finalisierte Kulap-Antrag online in Portia beim TLLLR zur Bewilligung eingereicht werden.

## Gang aufs Amt erspart

Auch in der Behörde führen die Neuerungen zu Verbesserungen: Die Datenverarbeitung kann insgesamt effizienter erfolgen. Schließlich erhöht sich die Transparenz im Verfahren.

Im endenden Verpflichtungszeitraum stellen rund 1.800 Betriebe einen Kulap-Antrag und setzen Maßnahmen auf einer Fläche von etwa 277.000 ha um.

Das neue Agrarportal wird flankiert von einer App, mit der Bildnachweise für die Direktzahlungen bei der Behörde eingereicht werden können. Die TLLLR-FAN-App steht in den App-Stores von Google und Apple zum Download bereit. Den Anwendern wird detailliert erklärt wie, wo und was fotografiert werden muss.

Die App kann von all denjenigen genutzt werden, die 2022 einen Antrag auf Direktzahlungen gestellt haben. Der Einsatz erfolgt zunächst auf freiwilliger Basis.

Zum Start des neuen Kulap-Antragsverfahrens und der FAN-App finden Antragstellerinnen und Antragsteller wichtige Informationen sowie erklärende Videobeiträge in den Internetauftritten von TMIL und TLLLR sowie auf der Portia-Webseite ([www.portia.thueringen.de](http://www.portia.thueringen.de)).

# Strip-Till-Kooperation Thüringen



Kern der Kooperation ist der Schutz des Bodenwassers unter sich verschärfenden klimatischen Bedingungen durch umweltverträgliche Produktionsweisen, die Verbesserung des Bodengefüges und des Wasserhaltevermögens.

Freistaat  
Thüringen



Ministerium  
für Infrastruktur  
und Landwirtschaft



Fotos: W. Nürnberger

Aussaat von Erbsen nach Mais bei der Pahren Agrar GmbH & Co. KG.

Nachdem das Frühjahr 2021 deutlich zu kühl ausgefallen war, reihte sich der Zeitraum März und Mai 2022 wieder in die Serie deutlich zu warmer Frühjahre ein. Darüber hinaus ist es in Thüringen der neunte Frühling in Folge, der nicht genug Regen brachte. Bereits in der Vergangenheit haben sich die heimischen Betriebe auf bodenwasserschonende Bodenbearbeitungsverfahren eingestellt. Grund dafür ist, dass Thüringen eine der trockensten Regionen in Deutschland ist. Während die durchschnittliche Niederschlagsmenge im Bundesgebiet bei 805 Liter pro Quadratmeter liegt, verfehlte Thüringen in den letzten Jahren in weiten Teilen des Landes die Marke von 550 Liter pro Quadratmeter, die für den Freistaat als durchschnittliche Niederschlagsmenge angegeben wird.

## Schutz des Bodenwassers verstärkt beachten

Es ist daher nur folglich richtig, sich insbesondere mit der Bodenbearbeitung zu beschäftigen. Denn mit jedem Bodenbearbeitungsgang verliert der Boden rund 15 Liter pro Quadratmeter des elementaren Stoffes Wasser. Gerade im Hinblick auf die klimatischen Veränderungen und die letzten Trockenjahre hat sich gezeigt, dass der Schutz des Bodenwassers verstärkt im Fokus der Pflanzenproduktion liegen muss.

Neben dem Schutz des Bodenwassers gibt es noch weitere Fragen, die die Betriebe umtreiben. Wie können Landwirtschaftsbetriebe bei steigenden Dünger-, Kraftstoff- und Maschinenpreisen Kosten sparen? Wie gelingt die weitere Ökologisierung der Landwirtschaft?

Mit der „Strip-Till-Kooperation Thüringen“ wollen Wolfgang Nürnberger, die Fachagentur „Bodenbearbeitung–Saat–Pflanzenschutz“, die U.A.S. Umwelt- und Agrarstudien GmbH, der Thüringer Bauernverband sowie acht Thüringer Landwirtschaftsbetriebe diesen Fragen auf den Grund gehen.

Und gleichzeitig will man die Strip-Till-Technologie im Bereich des Marktfruchtanbaus zur weiteren Ökologisierung der Landwirtschaft etablieren.

Die Kooperation verfolgt inhaltlich folgende Ziele:

- Anpassung an sich verändernde klimatische Bedingungen in Thüringen,
- Etablierung umweltverträglicher Produktionsweisen mit hoher Wertschöpfung, →



Haferbestand in der Pahren Agrar GmbH & Co. KG vor der Strip-Till-Behandlung.



Haferbestand in der Pahren Agrar GmbH & Co. KG nach der Strip-Till-Behandlung.

- • Verbesserung der betrieblichen Ökologie bei gleichzeitiger deutlicher Senkung der Kosten,
- Verbesserung des Bodengefüges, des Wasserhaltevermögens, der Tragfähigkeit der

Böden und somit Verbesserung der Befahrbarkeit,

- Verhinderung jeglicher Wind- und Wassererosionen auch bei Starkereignissen,
- Verbesserung der Biodiversität und Schaffung von Grundlagen für einen langfristigen Humusaufbau,
- Senkung der Stückkosten je Produkteinheit durch Einsparung von Diesel, Maschinenkapital und Arbeitszeit je Hektar als Grundlage zur Verbesserung der Löhne, um dem zunehmenden Fachkräftemangel begegnen zu können

Im Projektzeitraum vom 1. August 2021 bis zum 31. Juli 2024 wird das Streifensaatverfahren mit der MZURI Pro-Till auf insgesamt rund 800 ha (100 ha pro Betrieb) angewendet.

## Nur ein Drittel der Fläche wird bearbeitet

Das Strip-Till-Verfahren verbindet die klassische Direktsaat mit der konservierenden Bodenbearbeitung und bezieht sich dabei nur auf den Streifen des Bodens, welcher für die Etablierung der Kulturpflanze relevant ist. Das bedeutet, dass nur ein Drittel der Bodenfläche bearbeitet und jegliche weitere Bearbeitung – außer Striegeln und/oder Mulchen – unterlassen wird. Die Saattrichtung wird jährlich geändert, wodurch der

## Beteiligte an der Strip-Till-Kooperation

- Agrargenossenschaft Großrudstedt eG
- Agrarproduktion Zorgeland GmbH Windehausen
- Agrarunternehmen Pfersdorf eG
- LZ „Hörseltal“ eG Mechterstädt
- Pahren Agrar GmbH & Co. KG
- Rhönland eG Dermbach
- Agrar GmbH Oldisleben
- Landgenossenschaft Dittersdorf eG

Boden alle drei Jahre einmal zielgerichtet bearbeitet wird. Die Aussaat mit der MZURI Pro-Till kann im traditionellen Verfahren als auch in Einzelkornsaat erfolgen. Die in Jena ansässige U.A.S. Umwelt- und Agrarstudien GmbH führt jährlich Bodenuntersuchungen durch, um die Veränderungen im Boden sowie Humus- und Nährstoffgehalte zu evaluieren.

Im Rahmen des Projekts finden jährlich Fachexkursionen, Projekttreffen sowie öffentliche Feldbegehungen für interessierte Landwirte und Verbraucher statt, bei denen die gewonnenen Erfahrungen ausgetauscht werden.

André Rathgeber

# Alles im grünen Bereich



**Die Landwirtschaftsmesse Grüne Tage Thüringen vom 23. bis 25. September 2022 bietet der Agrarbranche wieder die große Bühne in der Messe Erfurt.**

Vom 23. bis 25. September 2022 findet auf dem Erfurter Messegelände zum 11. Mal die Landwirtschaftsmesse Grüne Tage Thüringen statt. In drei Hallen sowie im Freigelände wird dann auf 46.000 Quadratmetern wieder die Vielfalt der Thüringer Landwirtschaft transparent und erlebnisreich präsentiert. Schirmherrin der Grünen Tage Thüringen 2022 ist die Thüringer Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft, Susanna Karawanskij. „Die zahlreichen Produkte und Dienstleistungen unserer Aussteller sowie unser umfangreiches und sehr attraktives Rahmenprogramm spiegeln die Vielseitigkeit der Land- und Ernährungswirtschaft unseres Landes wider. Besondere Highlights wie die Landtechnikpräsentation im Freigelände sowie zahlreiche Tierschauen machen die Grünen Tage Thüringen zu einem außerordentlichen Erlebnis“, so Michael Kynast,



Viele bekannte Marken und Landmaschinenhersteller werden neueste Technik auf den Freiflächen des Messegeländes präsentieren.

Geschäftsführer der Messe Erfurt GmbH. Circa 300 Aussteller werden alle Facetten einer modernen und umweltbewussten Landwirtschaft präsentieren. Die Besucher erwartet eine umfassende Präsentation modernster Landtechnik, eine Vielzahl hochkarätiger Tierzucht Wettbewerbe sowie eine Ausstellung zum Gartenbau.

Weiterhin erhalten die Besucher Informationen über nachwachsende Rohstoffe in Thüringen, Informationen zu Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten in den grünen Berufen sowie die Arbeit der Thüringer Ministerien.

## Aussteller und Programm

Das Ausstellungs- und Rahmenprogramm deckt die gesamte grüne Branche ab: Ernährung, Gartenbau, Bioenergie und nachwachsende Rohstoffe, Tierzucht und -haltung bis hin zu Imkerei, Landmaschinen, ländlicher Entwicklung, Forstwirtschaft und Naturschutz. Begleitet wird die Messe von zahlreichen Fachkongressen, Berufs- und Züchter Wettbewerben sowie Mitmachaktionen für das Publikum. Drei Tierschau Wettbewerbe werden ebenfalls während der Grünen Tage Thüringen 2022 ausgetragen: die Thuringia Jersey Open – Offene Bundesschau des Verbandes Deutscher Jerseyzüchter, die Bundesschau Welsh Black sowie die Bundesschau Galloway des Bundesverbandes Deutsche Galloway.



Fotos: Messe Erfurt GmbH

Die Themenvielfalt in den drei Messehallen ist riesig. Von Tierschauen über Lebensmittelproduzenten bis hin zu Verbänden reicht die Palette.

Gemeinsam mit dem Thüringer Bauernverband, dem Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TLLLR) sowie weiteren langjährigen und engagierten Partnern wird wieder ein vielfältiges Programm geboten.

Die Angebote des Thüringer Bauernverbandes reichen von der Verkostung und dem Verkauf von Thüringer Produkten mittels Thüringer Waldshop über Informationen rund um Thüringer Direktvermarkter und ihre Produkte, moderne Tierhaltung und Tierwohl bis hin zur interaktiven Mitmachausstellung „Coole Grüne Berufe“ sowie virtuellen Stallrundgängen mit VR-Brillen und Traktorfahren im Farming-Simulator. Die TLLLR präsentiert u.a. das Thema „Vielfalt auf Thüringer Feldern“, das sich speziell mit einheimischen Eiweißpflanzen, dem Anbau und der Nutzung von Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen, mit nachwachsenden Rohstoffen sowie den Lebensräumen für Insekten beschäftigt.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die EU-Fördermaßnahme „Europäische Innovationspartnerschaften für Produktivität und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft“ (kurz: EIP-AGRI). Sie spielt für die fortschrittliche Landwirtschaft eine besondere Rolle, denn sie bringt Landwirtinnen und Landwirte mit Forscherinnen und Forschern in den Agrarwissenschaften zusammen und beflügelt die fortschrittliche Landwirtschaft. Während der Messe werden operationelle Gruppen aus Thüringen ihre Projekte vorstellen.

## Grüne Berufe

Viele Bereiche der Landwirtschaftsmesse rücken den Nachwuchs in den Fokus. Das Bild des Landwirtes hat sich in den letzten Jahren komplett gewandelt. Sowohl in der Tier- und Pflanzenproduktion als auch bei den Mechanikern für Land- und Baumaschinentechnik spielen inzwischen Informatikkenntnisse und betriebswirtschaftliches Wissen eine wesentliche Rolle. Die Hightech-Maschinen der Agrarwelt müssen von gut ausgebildeten Fachleuten beherrscht werden.

Auf der 21.600 Quadratmeter großen Freifläche des Erfurter Messegeländes können die Besucher die innovative, effiziente Landmaschinen-, Baumaschinen- und Kommunaltechnik besichtigen. Ambitionierte Jugendliche sollten mit den Ausstellern Kontakte knüpfen und sich gleich vor Ort um einen Praktikumsplatz bewerben.

Judith Kießling,  
Messe Erfurt GmbH

## Die Messe Erfurt GmbH

Als zweitgrößter Messestandort in den ostdeutschen Bundesländern hat sich die Messe Erfurt als Forum für Unternehmen, Wissenschaftler, Mediziner und viele weitere Institutionen in der Mitte Deutschlands etabliert. Jährlich finden mehr als 220 Veranstaltungen, Kongresse und Tagungen, Messen und Ausstellungen, Firmenevents und Konzerte mit über 650.000 Besuchern auf über 25.070 m<sup>2</sup> überdachter Ausstellungsfläche und 21.600 m<sup>2</sup> Freigelände in der Messe Erfurt statt.



Frisches Gemüse aus Thüringen, das immer mehr im Direktvertrieb vermarktet wird, vergrößert stetig seinen Marktanteil.

## Projekttag für Schüler

Der erste Messetag richtet sich als Tag des Nachwuchses wie gewohnt an die Jugend. Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler sind eingeladen, das Angebot eines Projekttages für 2 €/Person im Klassenverband auf der Landwirtschaftsmesse am 23. September zu nutzen.

Alle Informationen auf  
[www.gruenetage.de](http://www.gruenetage.de)

Projektkontakt: Yvonne Escheberg,  
Tel. (036) 400 1740  
E-Mail: [y.escheberg@messe-erfurt.de](mailto:y.escheberg@messe-erfurt.de)



Eines der prämierten „Exponate“ der Landwirtschaftsmesse 2018 und sein Züchter mit zufriedem Lächeln über die Bewertung.









# BAUERN ZEITUNG

## JEDERZEIT & ÜBERALL LESEN

Genießen Sie die aktuelle Ausgabe im handlichen Digitalformat auf Ihrem Tablet, Smartphone oder in der Browseransicht - wo und wann sie wollen!

### VORTEILE:

- ✓ Lesen Sie das neu gestaltete E-Paper in Zeitungsoptik wann und wo immer Sie mögen: auf Ihrem PC, Tablet und Smartphone.
- ✓ Die Inhalte stehen Ihnen in der optimierten Artikel-Einzelansicht und mit einer Merkfunktion zur Verfügung.
- ✓ Erhalten Sie Zugriff auf das Archiv der Bauernzeitung.
- ✓ Navigieren Sie zudem vom Inhaltsverzeichnis zum Artikel.
- ✓ Sie sind schon am Donnerstagabend informiert und lesen die einzelnen Ausgaben auch offline.
- ✓ Zugriff auf alle Ratgeber und Sonderhefte



MEHR INFOS HIER:  
[shop.bauernzeitung.de/Digital](http://shop.bauernzeitung.de/Digital)